

# Sonntagsgruß aus der Nachbarschaft

Die evangelischen Kirchengemeinden Borken, Gemen, Gescher-Reken und Rhede

Ev. Kgm. Gescher-Reken, Meisenweg 28, 48734 Reken - Maria Veen

Ramsdorf, 21.08.2023

## Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten. (Jesaja 42,3a)

Liebe Leserin und lieber Leser,

diese Aussagen aus dem Buch Jesaja haben schon viele Menschen getröstet. Jesaja benutzt zwei treffende Bilder, um Menschen in ihrem Verhältnis zu Gott zu beschreiben. Wir kommen uns oft wie ein „geknicktes Rohr“ oder wie ein „glimmender Docht“ vor. Das heißt: unser Glaube und unsere Kraft sind schwach, so schwach, dass es bei uns traurig und hoffnungslos aussieht.

Aber – und das ist das Schöne! – Gott der Herr sieht unseren Zustand und wendet sich uns behutsam zu. Das war schon immer so! Das hat schon Jesaja erlebt. So ist Gott. Gott ist nämlich tatsächlich „gnädig und barmherzig“.

Und wenn ER, der lebendige Gott, das „geknickte Rohr“ nicht zerbricht und den „glimmenden Docht“ nicht auslöscht, sondern sich beiden zart, in unendlicher Liebe nähert, dann brauchen wir ja nicht zu verzweifeln, sondern wir können Mut fassen, und ER richtet uns auf und entfacht die Flamme.

Wir lernen: Es ist alles SEIN Werk. Wenn wir schwach sind, bleibt er doch stark und seine Stärke kann sich in unserer Schwachheit heilsam in der Welt auswirken. Das möge geschehen. So wird alles neu bei uns durch IHN, in unseren Gemeinden und in unserer Kirche.

Ich wünsche uns allen SEINEN Segen!

Ihr



Tel.: 02863-3826174; E-Mail: Matthias.Mikoteit@ekvw.de

### Ev. Kirchengemeinde Borken

[www.ev-borken.de](http://www.ev-borken.de)

Heidener Str. 54  
46325 Borken  
Tel. 02861 600515  
mail: st-kg-borken@kk-ekvw.de

### Ev. Kirchengemeinde Gemen

[kirchengemeinde-gemen.ekvw.de](http://kirchengemeinde-gemen.ekvw.de)

Coesfelder Str. 2  
46325 Borken  
Tel. 02861 1680  
mail: st-kg-gemen@ekvw.de

### Ev. Kirchengemeinde Gescher-Reken

[www.ev-gescher-reken.de](http://www.ev-gescher-reken.de)

• Friedensstr. 2  
48712 Gescher  
Tel. 02542 98233  
mail: st-pfb-gescher@ekvw.de

• Hedwigstr. 1  
48734 Reken  
Tel. 02864 2619  
mail: st-pfb-reken@ekvw.de

### Ev. Kirchengemeinde Rhede

[ev-kirche-rhede.ekvw.de](http://ev-kirche-rhede.ekvw.de)

Nordstr. 39  
46414 Rhede  
Tel.: 02872 3506  
mail: ev-kirche-rhede@gmx.de

**27. August 2023**  
**12. Sonntag nach Trinitatis**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Auch wenn wir getrennt voneinander diese Zeilen lesen, können wir doch verbunden sein im Hören auf Gottes Wort.

Lasst uns mit Worten aus dem **Psalm 147** beten.

*1 Lobet den HERRN! Denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding, ihn loben ist lieblich und schön. 2 Der HERR baut Jerusalem auf und bringt zusammen die Verstreuten Israels. 3 Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. 4 Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen. 5 Unser Herr ist groß und von großer Kraft, und unermesslich ist seine Weisheit. 6 Der HERR richtet die Elenden auf und stößt die Frevler zu Boden. 11 Der HERR hat Gefallen an denen, die ihn fürchten, die auf seine Güte hoffen.*

\* \* \*

Das Evangelium für den 12. Sonntag nach Trinitatis finden wir bei **Markus im 7. Kapitel**.

*31 Und als Jesus wieder fortging aus dem Gebiet von Tyrus, kam er durch Sidon an das Galiläische Meer, mitten in das Gebiet der Zehn Städte. 32 Und sie brachten zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, dass er ihm die Hand auflege. 33 Und er nahm ihn aus der Menge beiseite und legte ihm die Finger in die Ohren und spuckte aus und berührte seine Zunge 34 und sah auf zum Himmel und seufzte und sprach zu ihm: Hefata!, das heißt: Tu dich auf! 35 Und sogleich taten sich seine Ohren auf, und die Fessel seiner Zunge wurde gelöst, und er redete richtig. 36 Und er gebot ihnen, sie sollten's niemandem sagen. Je mehr er's ihnen aber verbot, desto mehr breiteten sie es aus. 37 Und sie wunderten sich über die Maßen und sprachen: Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hören und die Sprachlosen reden.*

\* \* \*

**MEIN HERZ IST FRÖHLICH IN DEM HERRN**

Liebe Leserinnen und Leser!

In der Bibel steht ein kurzer Satz, den ich Ihnen mitteilen möchte. Er stammt von einer Frau, die Hanna hieß. Wir lesen den Satz im 1. Buch Samuel im 2. Kapitel: „Mein Herz ist fröhlich in dem Herrn.“

Wir alle haben ein Herz dabei. Das schlägt. Aber es ist nicht nur die Pumpe, die die fünf bis sechs Liter

Blut durch den Körper pumpt. Unter „Herz“ verstehen wir noch etwas anderes. Wir bezeichnen damit unser Innerstes.

Unser Herz, das ist der Ort, wo wir ganz wir selbst sind. Da ist die Sehnsucht zuhause nach mehr Leben, nach einem erfüllten Leben, nach Glück, Frieden und Geborgenheit. Da findet sich aber auch das, was unser Leben belastet. Da sind die stummen Schreie nach Anerkennung, nach Zuneigung, nach Liebe. Da sind die ungeweinten Tränen über das, was zerstört worden ist in unserem Leben, über die Verletzungen, die uns andere zugefügt haben oder die wir anderen zugefügt haben.

Mein Herz. – Nun sagt diese Frau namens Hanna etwas, für das wir sie beneiden können. Von dem Herzen, das wir als etwas zerrissenes wahrnehmen, sagt sie: „Mein Herz ist fröhlich.“

Diese Frau muss etwas entdeckt haben, so dass all das Belastende und Kummervolle aus ihrem Herzen verschwunden ist. Was für ein Jubel, wenn jemand sagen kann: „*Mein Herz ist fröhlich!*“

Das gelingt dir nicht dadurch, dass du das Elend für einen Tag lang vergisst oder im Alkohol ertränkst. Nein: „Mein Herz ist fröhlich“ – das ist solch eine starke Aussage, die geht über den Tag hinaus! Wer so redet, der hat nichts verdrängt, sondern hat eine Lösung gefunden.

Die Lösung zeigt sich in der Fortsetzung unseres kleinen Satzes: „Mein Herz ist fröhlich – *in dem Herrn.*“

Das heißt: Ich habe Gott gefunden. Ich habe den gefunden, der mein Herz kennt, der mich kennt, der mich trotzdem liebt, dem ich nicht egal bin, der seinen Sohn am Kreuz für mich geopfert hat, um aus dem Minus meines Lebens ein Plus zu machen. Ich habe den gefunden, der meine Gebete hört und der Lösungen findet. Der Antworten gibt und geben wird. Der mir das Leben schenkt und es mir auch in Zukunft schenken wird. Der mächtiger ist als der Tod, weil seine Liebe mächtiger ist als jeder Widerstand, der sich ihm in den Weg stellt.

„Mein Herz ist fröhlich in dem Herrn.“ Das ist ein Bekenntnis, das ein neues Sein beschreibt. Lass es dir schenken durch Jesus, durch Gottes Geist. „Mein Herz ist fröhlich“ – eine Freude, die dir niemand nehmen kann, weil sie in der Beziehung zum Herrn Jesus Christus gründet.

Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre unsre Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

\*\*\*

**Ein Gebet:**

Herr Jesus Christus,

wenn wir wie ein geknicktes Rohr oder wie ein glimmender Docht sind, dann ist nur ganz wenig Freude bei uns. Was sollen wir machen? Wir hören dein Wort. Wir lesen es und nehmen es in unser Herz hinein. Das ist das Beste, was wir tun können. Aber dass es in uns wirkt und Freude hervorruft, das kann nur dein Heiliger Geist tun. Deswegen bitten wir dich, Herr, schenke uns deinen Heiligen Geist, dass er die Freude weckt an deinem Wort. Das mag besonders auch in schwierigen Situationen geschehen. Und dann beflügele uns, dir die Ehre zu geben und anderen Menschen von dir zu erzählen – damit wir es gemeinsam mit ihnen sagen können: „Mein Herz ist fröhlich in dem Herrn!“

Amen.

Wir beten weiter mit den Worten, die Jesus uns gelehrt hat:

**Vater unser** im Himmel,  
 geheiligt werde dein Name.  
 Dein Reich komme.  
 Dein Wille geschehe,  
 wie im Himmel, so auf Erden.  
 Unser tägliches Brot gib uns heute.  
 Und vergib uns unsere Schuld,  
 wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
 Und führe uns nicht in Versuchung;  
 sondern erlöse uns von dem Bösen.  
 Denn dein ist das Reich und die Kraft  
 und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

**Der Segen:**

Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir  
 und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

\*\*\*

**eg 289,1-5: Nun lob, mein Seel, den Herren**

*2. Er hat uns wissen lassen  
 sein herrlich Recht und sein Gericht,  
 dazu sein Güt ohn Maßen,  
 es mangelt an Erbarmung nicht;  
 sein' Zorn lässt er wohl fahren,  
 straft nicht nach unsrer Schuld,  
 die Gnad tut er nicht sparen,  
 den Schwachen ist er hold;  
 sein Güt ist hoch erhaben  
 ob den, die fürchten ihn;  
 so fern der Ost vom Abend,  
 ist unsre Sünd dahin.*

3. *Wie sich ein Mann erbarmet  
ob seiner jungen Kindlein klein,  
so tut der Herr uns Armen,  
wenn wir ihn kindlich fürchten rein.  
Er kennt das arm Gemächte  
und weiß, wir sind nur Staub,  
ein bald verwelkt Geschlechte,  
ein Blum und fallend Laub:  
der Wind nur drüber wehet,  
so ist es nimmer da,  
also der Mensch vergehet,  
sein End, das ist ihm nah.*

4. *Die Gottesgnad alleine  
steht fest und bleibt in Ewigkeit  
bei seiner lieben G'meine,  
die steht in seiner Furcht bereit,  
die seinen Bund behalten.  
Er herrscht im Himmelreich.  
Ihr starken Engel, waltet  
seins Lobs und dient zugleich  
dem großen Herrn zu Ehren  
und treibt sein heiligs Wort!  
Mein Seel soll auch vermehren  
sein Lob an allem Ort.*

5. *Sei Lob und Preis mit Ehren  
Gott Vater, Sohn und Heilgem Geist!  
Der wolle in uns mehren,  
was er aus Gnaden uns verheißt,  
dass wir ihm fest vertrauen,  
uns gründen ganz auf ihn,  
von Herzen auf ihn bauen,  
dass unser Mut und Sinn  
ihm allezeit anhangen.  
Drauf singen wir zur Stund:  
Amen, wir werden's erlangen,  
glaubn wir von Herzensgrund.*

Text: Johann Gramann (um 1530) 1540; Str. 5 Königsberg 1549;  
Melodie: 15. Jh. »Weiß mir ein Blümlein blaue«; geistlich Hans  
Kugelmann (um 1530) 1540